

Ort & Zeit

Margarete Grundmann Haus
Lotharstraße 84-86
53115 Bonn – Kessenich
(wg. knapper Parkplätze raten wir zur
Anfahrt mit dem Bus (Linie 600))

11. Dezember 2009. Einlass ab 18:00 Uhr.
Programm ab 19:00 Uhr.

Künstler & Vortragende

Dr. Edith Lutz. Die Friedensaktivistin wird von ihrer Fahrt mit der 'Liberty' – einem der 'Free Gaza'-Boote - nach Gaza im August des vergangenen Jahres berichten, ihrem neuen Bootsprojekt sowie von ihrer Arbeit als Koordinatorin des 'Gaza Freedom March', der Ende Dezember diesen Jahres stattfinden wird.

-

Mezartha. Die Musik der fünfköpfigen Band verschmilzt die musikalischen Traditionen Albaniens, Deutschlands, Griechenlands, Palästinas und Marokkos, die dazu neu instrumentiert werden.

Die griechische Bouzouki spielt arabische Melodien, während die nordafrikanische Bendir in balkanischer Polyrythmik schweift. Traditionelles Liedgut aus Albanien findet sich im elegischen Klagegesang der Sufi wieder, erhoben auf tranceartige Ebenen durch marrokanische Gnawa-Themen.

2008 gehörte Mezartha zu den Finalisten im Wettbewerb der Leverkusener Jazztage.

-

Rezitation arabischer Lyrik. Ein deutsch-arabisches Duo, das mit seinem Vortrag den poetischen Zauber arabischer Lyrik lebendig werden läßt.

Es sprechen Mustapha Inahkamen, der in Marokko und Frankreich ein Studium der Literaturwissenschaft absolviert hat, und die am Max-Reinhardt-Seminar in Wien ausgebildete Schauspielerin Christiane Sturm.

Basar

Angeboten werden u.a. Bücher und Kunsthandwerk rund um und aus Palästina. Darunter Textilien und Kunsthandwerk aus Gaza, dem Negev und Schnitzarbeiten aus Bethlehem.

Kulinarisches

Es erwarten Sie Getränke sowie kleine arabische Köstlichkeiten.

Spenden

Die Referentin, die Rezipienten sowie die Musiker verzichten für diese Veranstaltung auf eine Gage, wofür wir Ihnen hiermit **herzlich danken** möchten.

Der Erlös der Veranstaltung/Spenden sollen den Menschen in Gaza, sowie unserem Partnerprojekt in Nablus (FGHA) zugute kommen.

Eintritt

6,00 € / 3,00 € ermässigt.

Weitere Infos

Nähere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auf unseren Webseiten unter www.ipk-bonn.de.

Wenn Sie sich in irgendeiner Form an der Veranstaltung beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an soli@ipk-bonn.de.



Institut für Palästinakunde

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft im Institut für Palästinakunde e.V.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Email: _____

Tel./ Fax: _____

Beitrag (gilt jeweils für das Kalenderjahr):

- 120 EURO (für Personen)
- 240 EURO (für Institutionen)

(Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.)

Ort, Datum und Unterschrift:

Bitte abtrennen und einsenden an:

Institut für Palästinakunde e.V.
Richard Wagner Straße 10-12
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 18038637



Institut für Palästinakunde e.V.
www.ipk-bonn.de

Institut für Palästinakunde

Das Institut für Palästinakunde wurde im November 2006 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Völkerverständigung zwischen Deutschland und Israel/Palästina zu verbessern.

Dazu fördert es den Dialog, die Vernetzung und den Transfer zu diesem Zweck zwischen Wissenschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft.

Es setzt sich für Demokratie, Frieden und Menschenrechte im Nahen Osten ein.

Besondere Schwerpunkte zur Erreichung des Vereinsziels liegen auf der Organisation von wissenschaftlichen Seminaren, Informations- und Diskussionsveranstaltungen, kulturellen Ereignissen, Bildungsreisen und Aktionen.

Ferner gibt das Institut Publikationen heraus. Die Maßnahmen des Vereins sollen zur Fortbildung von Lehrern und MultiplikatorInnen dienen und das Bewußtsein der Öffentlichkeit schärfen.



Institut für Palästinakunde e.V.
www.ipk-bonn.de

Solidarität mit den Menschen in Palästina!

Kulturveranstaltung in Bonn

11. Dezember 2009 (Fr.)



Am 27. Dez. 2009 jährt sich zum ersten Mal der Beginn des israelischen Überfalls auf den Gazastreifen, dem hunderte von wehr- und schutzlosen palästinensischen Zivilisten zum Opfer fielen. Bis zum heutigen Tag schneiden die israelischen Belagerer die Menschen in Gaza von lebensnotwendigen Gütern ab, was tagtäglich zum Tod Schwerstkranker führt.

Währenddessen setzt die israelische Regierung die Vertreibung von Palästinensern aus Ostjerusalem fort und verschärft die Maßnahmen zur Diskriminierung und Ausgrenzung der palästinensischen Minderheit in Israel.

Mit dieser Veranstaltung laden wir alle interessierten Menschen ein sich zusammen zu finden, um ihre Solidarität mit den Menschen in Palästina zu bekunden.